

Der Landbote

 Die Nordostschweiz

Klangkunst im Technorama

Das Technorama wird neu auch zum Konzertort. In Zusammenarbeit mit Artesono visions in concert starten die Technorama Music Waves.

WINTERTHUR – Jung und neu und nächste Woche bereits zum ersten Mal aktuell: die Technorama Music Waves. Die Anregung kam Anfang 2009 aus dem Technorama, Artesono visions in concert setzt sie nun um. Die noch keine fünf Jahre alte gemeinnützige Organisation Artesono mit Sitz in Winterthur startet am kommenden Freitag mit ihrem ersten Konzert an einem besonderen Ort, dem Innenhof des Technoramas, über dem das ebenso faszinierende wie kinetisch komplexe Kunstwerk «Magic Wave» seinen Zauber verströmt. Geboten wird «Giulietta in Concert» (die Schweizer Pianistin Giulietta Koch spielt Chopin und Villa-Lobos), weitere Konzerte folgen im September.

Die Idee, jungen Musikerinnen und Musikern an einem Ort eine Plattform zu bieten, wo sich jährlich Tausende von jungen Besuchern zur Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Phänomenen anregen lassen, ist für Artesono nur konsequent. Der Verein, der sich mit der Unterstützung von Firmen und Privaten (v. a. aus dem Kanton Zürich) finanziert, ist ganz auf junge Musiker ausgerichtet. Zurzeit sind rund 160 Musikerinnen und Musiker aus verschiedenen Ländern im Artesono-Pool registriert; auch für die neu lancierte Konzertreihe kann man auf sie zurückgreifen. Neben der Konzerttätigkeit und den Bemühungen, jungen Menschen überhaupt Musik näherzubringen, organisiert Artesono im Sommer Orchestercamps. Das Besondere: Auch die zahlreichen Lehrkräfte sind noch jung. Artesono steht unter dem Patronat von Vladimir Ashkenazy und dem Raumfahrtexperten Bruno Stanek. (aa)

www.artesono.ch